

Niederschrift über die 15. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Schule und Sport am 20.06.2017, 18:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Herr Tobias Musholt	CDU	
Ratsmitglieder		
Frau Ulrike Fascher	CDU	Vertreterin für Herrn Dr. Bernhard Ke- witz
stimmberechtigte Mitglieder		
Herr Stephan Beck	CDU	
Frau Annette Bischoff	Pro Coesfeld	
Frau Kirsten Fabry	FDP	
Herr Michael Heiming	SPD	
Frau Rosemarie Niemeier	CDU	
Frau Irmgard Potthoff	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Bernd Rengshausen	CDU	
Frau Martina Vennes	Pro Coesfeld	
Herr Hermann-Josef Vogt	SPD	
Herr Dominik Wewers	AfC / Familie	Vertreter für Herrn Dieter Görke
Verwaltung		
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	
Herr Dr. Thomas Robers	Beigeordneter	
Frau Dr. Mechtilde Boland-Theißen	FBL 43	
Herr Jürgen Rasch	FB 43	
Herr Ulrich Kentrup	FB 51	

Schriftführung: Herr Ulrich Kentrup

Herr Tobias Musholt eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 19:38 Uhr.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Neubau des Umkleidegebäudes im Sportzentrum Lette
Vorlage: 130/2017
- 3 Auswirkungen des Migrationsgeschehens auf die Schulentwicklung
Vorlage: 124/2017
- 4 Leistungen der Volkshochschule im Bereich Deutsch als Zweitsprache und an der Schnittstelle Schule und Beruf
Vorlage: 039/2017
- 5 Voranschreitende Digitalisierung an der Stadtbücherei und Stadtmuseum / Biparcours
Vorlage: 040/2017
- 6 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Anfragen

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
-------	---

Herr Dr. Robers berichtet, dass von der Bezirksregierung Herr Werner Gallmeister als neuer Schulleiter der Theodor-Heuss-Realschule - ab dem kommenden Schuljahr mit voller Stundenzahl - bestellt wurde. Die Vorstellung in der heutigen Ausschusssitzung habe aus terminlichen Gründen nicht erfolgen können, werde aber nachgeholt. Die Bestellung sei aus dringenden dienstlichen Gründen über andere rechtliche Vorgaben erfolgt. Herr Gallmeister sei bisher Rektor an einer Realschule in Gelsenkirchen gewesen und zeitweise schon zur Unterstützung der Schulleitung der Theodor-Heuss-Realschule dorthin abgeordnet worden.

Herr Dr. Robers informiert ferner über den Sachstand zum Schulesen in der Mensa des Schulzentrums. Ein Mensaverein mit Elternvertretern aus beiden Schulen sei gegründet worden. Dieser habe sich um die Catererauswahl gekümmert und schließt auch den Vertrag mit dem neuen Caterer ab. Die Stadt wiederum trifft eine schriftliche Vereinbarung mit dem Mensaverein. Beide Verträge seien soweit unterschriftsreif und hätten eine Laufzeit von zunächst einem Jahr und verlängerten sich automatisch, wenn nicht gekündigt werde. Der Mensaverein sei sehr aktiv und habe sich für die zentrale täglich frische Zubereitung der Speisen entschieden, die dann angeliefert und ausgegeben würden. In einer Elternversammlung am 26.06.2017 werde sich der Mensaverein vorstellen und die Abläufe erläutern. Der Caterer werde sich selbst und das Abrechnungs- und Bestellsystem in dieser Versammlung vorstellen. Zum neuen Schuljahr werde die neue Lösung starten.

Herr Dr. Robers erläutert den Sachstand zur Medienentwicklungsplanung an den städtischen Schulen. Als erste Maßnahme seien Haushaltsmittel für einen Gutachter eingestellt worden. Bisher sei dieser noch nicht beauftragt worden. Es seien verschiedene Rücksprachen mit der Medienberatung NRW und mit anderen Kommunen geführt worden. Dabei habe sich herausgestellt, dass das Medienzentrum des Kreises sehr gut aufgestellt und das Personal für diese Zwecke aufgestockt worden sei. Ein Kompetenzteam habe sich gebildet, das bereits Erfahrungen mit den Schulen im Kreis Coesfeld gesammelt habe. Ein früher bereits bestehender Medienarbeitskreis mit allen städtischen Schulen sei wieder unter Beteiligung des Medienberaters einberufen worden. Weitere Termine seien nach den Ferien vorgesehen. Durch die Vorgaben des Landes sei die Thematik insgesamt für alle Schulen im Land umzusetzen. Die verpflichtende Einführung des Medienpasses setze eine Überarbeitung der Schulkonzepte voraus. Die Medienkonzepte seien für die Grundschulen bis zum Ende des Schuljahres 2018/19 und für die weiterführenden Schulen bis zum Ende des Schuljahres 2019/2020 zu erstellen. Diese seien dann Grundlage für die Medienentwicklungsplanung der Kommune. Inhaltlich sollen die Medienkompetenzen in allen Fächern gefördert werden, wobei die Pädagogik vor Technik zu sehen sei. Bestimmte Grundvoraussetzungen, wie z.B. die Breitbandversorgung und die Bestandsaufnahmen seien im Vorfeld zu gewährleisten. Diese und weitere notwendige Maßnahmen würden gerade in den Schulen geprüft bzw. teilweise schon umgesetzt. Eine Berichtsvorlage sei für die übernächste Sitzung des Ausschusses für Kultur, Schule und Sport vorgesehen.

Herr Dr. Robers berichtet ferner über die geplante Containerlösung im Zuge der Baumaßnahme an der Kreuzschule. Die bisher im dreigeschossigen Gebäudetrakt (Altbau) untergebrachten Klassen seien nach den Sommerferien anderweitig unterzubringen. Zunächst sei

die Aufstellung von 6 Container-Klassenräumen auf dem hinteren (westlichen) Schulhof mit der Schule besprochen worden. Durch den Brand im Pavillon seien nunmehr 4 weitere Räume zu ersetzen. Es sei nun vorgesehen, bis zum Ende der Sommerferien insgesamt 9 Containerklassen aufzustellen. Zusätzlich werde der Kunstraum akustisch als Klassenraum hergerichtet. Nach der Baustelleneinrichtung werde in den Sommerferien mit dem Abbruch der Verblenderfassade begonnen. Bis zum Sommer 2018 sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.

Frau Dr. Boland-Theißen informiert über die Fertigstellung der Stele zum Gedenken an die Verstorbenen der Bundeswehr und anderer Hilfsorganisationen, die im Einsatz für Demokratie und Freiheit ihr Leben verloren haben. Die Stele sei rechtsseitig, vom Eingang aus gesehen, auf dem Gelände des Kriegerehrenmals an der Letter Straße aufgestellt worden. Die Umsetzung der Arbeiten sei, wie im Ausschuss besprochen, durch die Fachfirma erfolgt.

TOP 2	Neubau des Umkleidegebäudes im Sportzentrum Lette Vorlage: 130/2017
-------	--

Alle Fraktionen begrüßen grundsätzlich die Umsetzung der Baumaßnahmen und das ermittelte Finanzierungskonzept. In diesem Zusammenhang fragt Frau Vennes, ob tatsächlich auf das Basketballfeld verzichtet werden könne. Herr Dr. Robers verweist auf die Einbindung und Äußerung des Vereins, dass das Feld entbehrlich sei. Herr Rengshausen ergänzt, dass die Basketballabteilung in Lette erfolgreich spiele, aber in aller Regel die Hallenkapazitäten nutze.

Herr Vogt stellt den Antrag, die Auszahlungen der jeweils hälftigen Baukostenzuschüsse für die Jahren 2019 und 2020 vorzusehen, da diese nicht aus den Mitteln der Sportpauschale aufgebracht werden.

Frau Potthoff erklärt, dass sie dem Fällen von 10 Bäumen nicht zustimmen könne. Auf zwei oder drei problematische Bäume zu verzichten wäre denkbar. Die Verwaltung möge dies noch mal überdenken und alternativen Parkmöglichkeiten in der Umgebung schaffen.

Herr Dr. Robers erklärt, dass gemeinsam mit dem Verein nach Alternativen gesucht worden sei. Der rd. 300 m entfernt gelegene Parkplatz an der Tennishalle sei in der Vergangenheit von den Sportlern und Besuchern nicht akzeptiert worden. Herr Backes ergänzt, dass die jetzt ermittelte Anzahl an Stellplätzen (45 Stück) den Normalbedarf gerade abdecke, aber bei größeren Spielen bei Weitem nicht ausreichen werde. Dieser Wert sei im Vergleich zu anderen städtischen Sportanlagen als unterster Grenzwert ermittelt worden, und bei Erhalt des Baumbestandes würden nur 35 Stellplätze machbar sein.

Der Ausschuss beschließt einvernehmlich, über die Punkte 1 – 3 zusammen sowie über die Punkte 4 und 5 des Beschlussvorschlages getrennt abzustimmen.

Beschluss:

1. Es wird beschlossen, dem Ersatzneubau der städt. Umkleiden im Sportzentrum Lette, verbunden mit der erstmaligen Errichtung eines Kurs- und Gymnastikraumes sowie von Räumlichkeiten für die Geschäftsstelle des DJK Vorwärts Lette e.V. zuzustimmen.
2. Der Rat ist damit einverstanden, dass der Verein DJK Vorwärts Lette e.V. den Abbruch des bestehenden Umkleidegebäudes und die Errichtung des Neubaus,

einschließlich Außenanlagen, entsprechend der mit der Verwaltung abgestimmten Planung in eigener Verantwortung übernimmt. Das Kostenrisiko trägt der Verein. Ein Erbbaurechtsvertrag für die erforderliche Gebäudefläche ist vorzubereiten und dem Rat zur Entscheidung vorzulegen.

3. Die Baumaßnahme wird – vorbehaltlich der haushaltsmäßigen Ermächtigung in Form einer entsprechenden Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2018 - mit einem städtischen Bauzuschuss in Höhe des nicht mehr erforderlich werdenden Sanierungsaufwandes für die bestehenden Umkleiden von 265.000 € finanziell unterstützt. Der Zuschuss wird je zur Hälfte in den Haushaltsjahren 2019 und 2020 ausgezahlt.

Für die Gewährung der städtischen Zuschüsse sowie der Zahlung des städtischen Anteils an den jährlichen Bewirtschaftungs- und Bauunterhaltungskosten nach den im Sachverhalt beschriebenen Maßstäben ist eine vertragliche Vereinbarung mit dem Verein zu schließen.

4. Der Rat ist damit einverstanden, dass im Zuge der Verwirklichung des Bauvorhabens die in der Anlage 2 dargestellten 10 Bäume (vier jüngere Buchen und eine aus sechs Bäumen bestehende Baumgruppe) gefällt werden, um die für die bestehenden Sportanlagen ohnehin erforderlichen 45 Stellplätze in unmittelbarer Nähe zum Gebäude herstellen zu können. Entlang der Straße sind ersatzweise 6 neue Bäume anzupflanzen. Der restliche Ausgleich erfolgt durch Neuanpflanzungen an anderer Stelle im Außenbereich.
5. Die Erstellung der 45 Stellplätze erfolgt auf Kosten der Stadt. Der Verein hat die übrigen Außenanlagen und notwendige Anpassungsarbeiten im Außenbereich zu finanzieren.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss z.d. Punkten 1 - 3	12	0	0
Beschluss zum Punkt 4	10	1	1
Beschluss zum Punkt 5	11	0	1

TOP 3	Auswirkungen des Migrationsgeschehens auf die Schulentwicklung Vorlage: 124/2017
-------	---

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

TOP 4	Leistungen der Volkshochschule im Bereich Deutsch als Zweitsprache und an der Schnittstelle Schule und Beruf Vorlage: 039/2017
-------	---

Frau Dr. Boland-Theißen und Herr Jürgen Rasch berichten anhand einer Präsentation zu den Leistungen der Volkshochschule im Bereich Deutsch als Zweitsprache und an der Schnittstelle Schule und Beruf. Die vorgestellte Präsentation ist als Anlage dem Protokoll beigelegt.

Auf Nachfrage von Herrn Beck erläutert Frau Dr. Boland-Theißen, dass der bisherige Standard im Bildungsbereich „Sprachen“ der Volkshochschule durch die Einstellung zusätzlicher Fachkräfte für den Bereich Deutsch als Zweitsprache, die die VHS vollständig selbst durch Mehreinnahmen finanzieren muss, gehalten werden konnte. Eine Herausforderung wird es sein, den zukünftigen Bedarf zu bestimmen und die Angebote zu finanzieren. Die überdurchschnittlich hohe Auslastung der VHS im Bereich Deutsch als Zweitsprache darf nicht zu einem Verlust der Qualität in den weiteren Bereichen der VHS führen.

Der Ausschuss nimmt den Bericht einvernehmlich zur Kenntnis.

TOP 5	Voranschreitende Digitalisierung an der Stadtbücherei und Stadtmuseum / Biparcours Vorlage: 040/2017
-------	---

Herr Vogt fragt nach dem Sachstand der Beschaffung eines Multi-Touch-Medientisches im Eingangsbereich des Stadtmuseums insbesondere für Besucher mit Behinderungen. Ferner wird zum Sachstand für die Umgestaltung des Eingangsbereiches der Stadtbücherei gefragt.

Herr Backes erläutert, dass der Multi-Touch-Medientisch für das Stadtmuseum im Zusammenhang mit Leader-Mitteln beschafft werden soll, was wohl erst im kommenden Jahr der Fall sein werde. In der übernächsten Sitzung werde durch den Fachplaner die räumliche Entwicklung der Stadtbücherei vorgestellt. Zur Zeit würden die Ziele und der Maßnahmenumfang ermittelt, so dass im nächsten Jahr die Antragsverfahren umgesetzt werden können.

Der Ausschuss nimmt den Bericht einvernehmlich zur Kenntnis.

TOP 6	Anfragen
-------	----------

Herr Rengshausen fragt, ob schon wegen des Wechsels der Landesregierung Änderungen beim Abitur mit 8 oder 9 Jahren am Gymnasium und deren Folgen für den Raumbedarf sowie bei den Schwerpunktschulen im Bereich der Förderschulen erkennbar wären. Herr Dr. Robers informiert, dass es hierzu noch keine Aussagen der Landesregierung gebe. Einzig die Formulierungen im Koalitionsvertrag seien bekannt.

Herr Beck fragt zur Schulmedienentwicklung, ob Fördermittel aus Förderprogrammen, insbesondere EU-Mittel, für den Ausbau der digitalen Medienstruktur an den Schulen abgegriffen werden. Er fragt ferner, ob nicht unter Berücksichtigung des Grundsatzes „Pädagogik vor Technik“ die Wartung und Pflege der Systeme zukünftig eher durch Einstellung von Fachinformatikern an den Schulen erforderlich wäre. Seitens der CDU könne man sich vorstellen, entsprechende Bedarfe personell zu unterstützen, um die EDV-Fachlehrer von solchen Aufgaben zu entlasten.

Herr Dr. Robers informiert, dass es verschiedene Förderwege gebe, wie z.B. das Förderprogramm „Gute Schule 2020“ oder den Digitalpakt des Bundes. Hinsichtlich des Förderprogramms „Gute Schule 2020“ werde noch ein Konzept erforderlich, welches der Beschlussfassung des Rates bedarf. Die Betreuung der EDV-Systeme werde in „First-Level-support“ (Aufgabe der Schule) und „Second-level-Support“ (Aufgabe des Schulträgers) unterschieden. Auch die Verwaltung sehe, dass mit den zusätzlichen Anforderungen (z.B. Betriebs- und Datensicherheit) das Aufgabenfeld des Schulträgers sich ändere. Im Rahmen der Schulmedienplanung werde man dazu Regelungen treffen müssen. Aber auch schon vorher werde unter Einbindung des Arbeitskreises der Medienbeauftragten geprüft, ob das vorhandene System des „Second-Level-Support einer Änderung bedarf.

Frau Bischoff erkundigt sich nach der Erreichbarkeit des Schulzentrums für Rettungsfahrzeuge während der Kirmestage und nach dem baldigen Abriss der abgebrannten Container an der Kreuzschule. Herr Backes erläutert, dass die Antwort zur Erreichbarkeit des Schulzentrums während der Kirmestage nachgeliefert werde. Ein kurzfristiger Abriss der Container sei wegen der noch nicht abgeschlossenen Versicherungsfragen nicht möglich.

Musholt
Ausschussvorsitzender

Kentrup
Schriftführer